

# Konzept Parken in Quartieren

## Pilotprojekt Neustadt-West

28. Mai 2026, Sitzung des Beirats Neustadt

**Frau Susanne Findeisen** | Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

**Herr Jürgen Bengard** | Amt für Straßen und Verkehr

**Herr Prof. Dr.-Ing. Daniel Seebo** | shp Verkehrsplanung





Die Senatorin für Bau, Mobilität  
und Stadtentwicklung



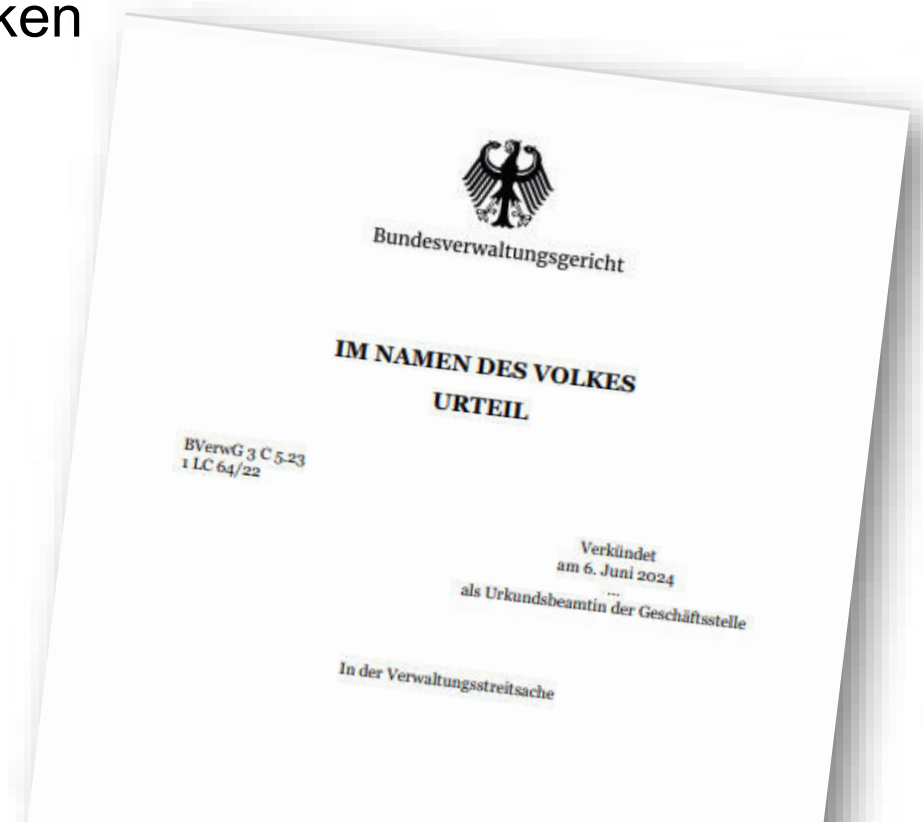
# **Kurze Einführung zum Konzept “Parken in Quartieren“ und Pilotprojekt Neustadt-West**

# Stadtweites Problem Gehwegparken

Eingeschränkte Barrierefreiheit durch regelwidriges Parken



Die Senatorin für Bau, Mobilität  
und Stadtentwicklung



Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum  
Gehwegparken in Bremen: BVerwG 3 C 5.23  
vom 6. Juni 2024 <https://www.bverwg.de/de/060624U3C5.23.0>



# Konzept „Parken in Quartieren“

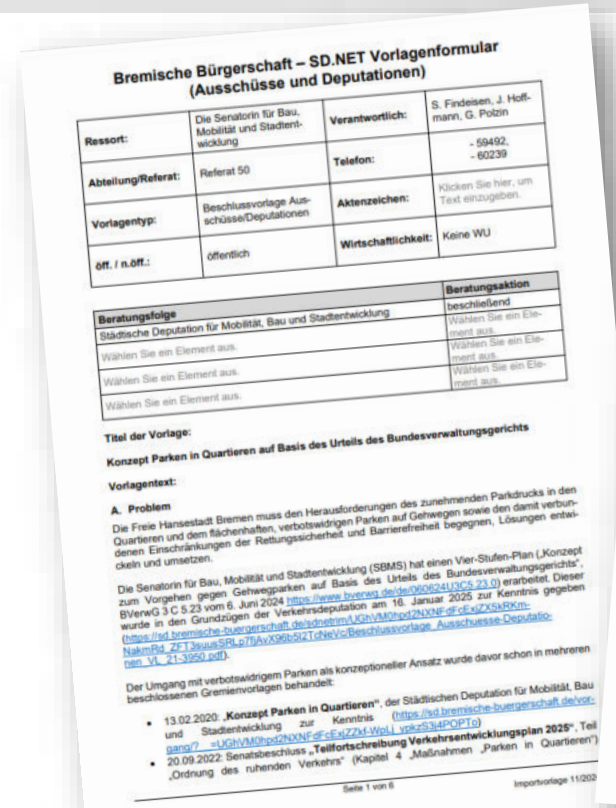
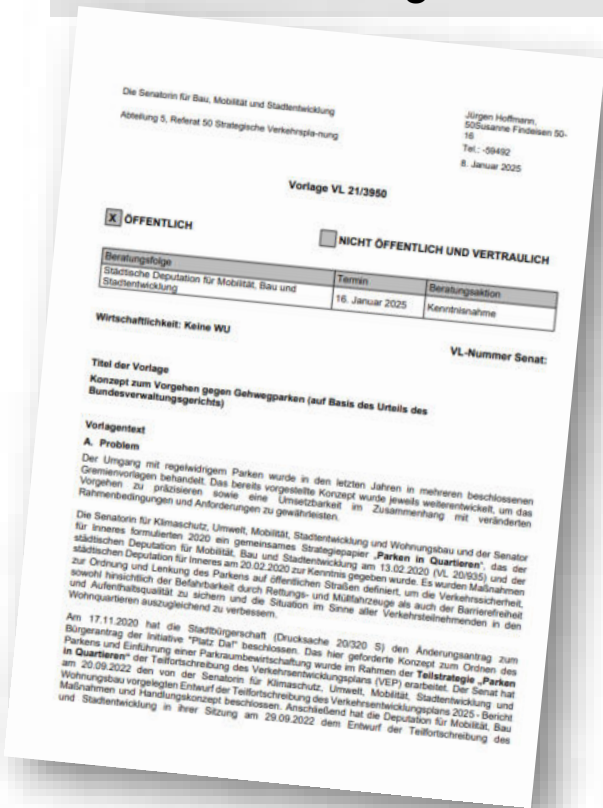
## Weiterentwicklung auf Basis des Bundesverwaltungsgerichtsurteils

### Konzept „Vorgehen gegen Gehwegparken / Parken in Quartieren“

16. Jan 2025, der Städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung zur Kenntnis

### Konzept „Parken in Quartieren“ - Langfassung - Beschlüsse:

- 06. Nov 2025, Städtische Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung
- 09. Dez 2025, Senat
- 27. Jan 2026, Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft)



# Konzept Parken in Quartieren

auf Basis des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 6. Juni 2024



Die Senatorin für Bau, Mobilität  
und Stadtentwicklung



Vorgehen gegen Gehwegparken:

- **Die Freie Hansestadt Bremen muss den Herausforderungen des zunehmenden Parkdrucks und der Barrierefreiheit begegnen, den öffentlichen Raum gerechter für alle Akteure zu gestalten und eine nachhaltige Mobilität sowie Verbesserung der Lebensqualität in den Quartieren schaffen.**

Konkret werden:

- die Nutzung der **Gehwege barrierefrei** sichergestellt,
- **regelkonforme Kfz-Stellplätze** in maximal möglicher Anzahl im Straßenraum angeboten – unter Berücksichtigung anderer notwendiger Flächennutzungen, wie Carsharing und Fahrradbügel,
- die Nachfrage nach Stellplätzen durch **Parkraumbewirtschaftung** geregelt,
- die **Befahrbarkeit** der Straßen für Fahrzeuge aller Art gewährleistet,
- **städtebauliche Anforderungen** einbezogen.

# Konzept Parken in Quartieren – stadtweite Umsetzung



## Übersicht über 4-Stufen-Plan (zeitlich gestuft)

- Maßnahmen in  
einzelnen  
betroffenen Strassen
- Stufe 1: **Sicherstellung der Rettungssicherheit** in besonders betroffenen Stadtteilen (Mitte, Östliche Vorstadt, Schwachhausen, Neustadt, Walle, Findorff)
  - Stufe 2: Sicherstellung der Rettungssicherheit in den übrigen Stadtteilen
- Maßnahmen in  
ganzen Quartieren
- Stufe 3: **Ordnen des Parkens und Verbesserung der Barrierefreiheit** in den Stadtteilen mit hohem Handlungsbedarf (Mitte, Östliche Vorstadt, Schwachhausen, Neustadt, Walle, Findorff)
  - Stufe 4: Ordnen des Parkens und Verbesserung der Barrierefreiheit in den übrigen Stadtteilen

# Stufe 3: Verbesserung der Barrierefreiheit

## Quartiersbezogenes Vorgehen

Stufe 3 umfasst ein Maßnahmenbündel mit drei Teilprojekten:

1. Ordnen des Parkens
2. Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken
3. Begleitmaßnahmen  
Fahrradparken, Carsharing  
Lieferrundfahrten, Mehrfachnutzung  
Parkplätze etc.

*Entlastungs-  
maßnahmen*



# Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

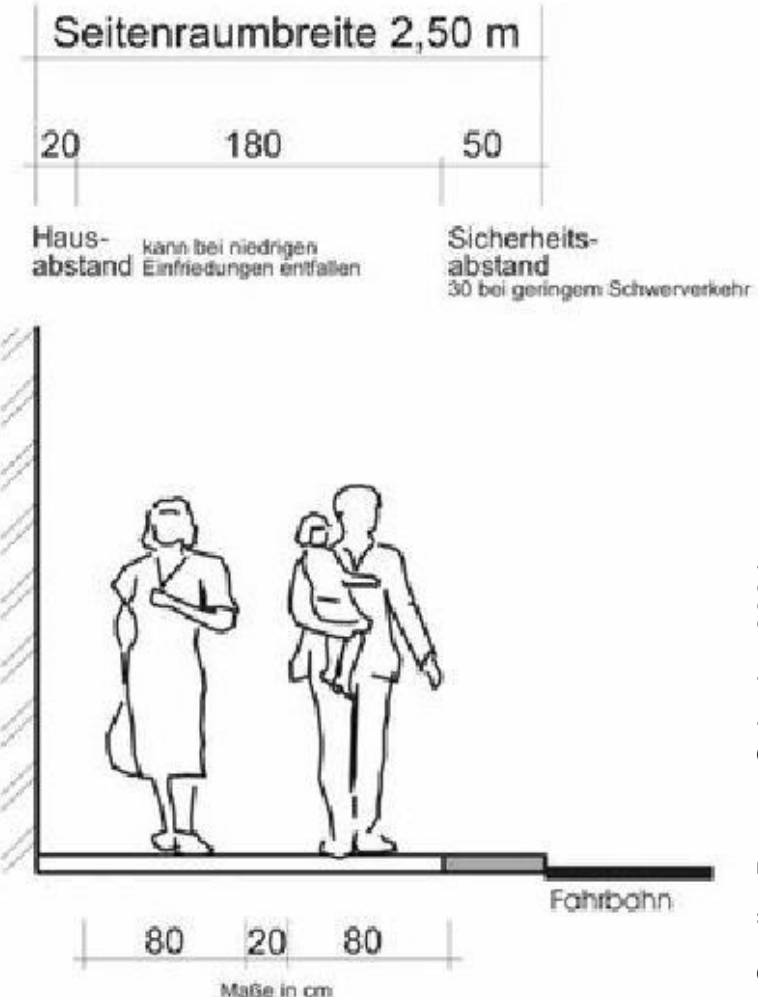
## Grundsätze, Regelmaße

- Gewährleistung einer ausreichenden verbleibenden Gehwegbreite, damit die **Begegnung auch für mobilitätseingeschränkte Personen im Längsverkehr** auf dem Gehweg möglich ist

### Grundmaße für die Neuregelung des Parkens

(in bestehenden Straßenräumen, Ableitung aus RAS 06\*):

- **2,00 m Parkstreifenbreite,**
- **3,05 m Kfz-Durchfahrtbreite (Fahrgasse),**
- **1,80 m (verbleibende) Gehwegbreite –**  
bzw.  
1,50 m (verbleibende) Gehwegbreite, mit Begegnungsstellen in kurzen Abständen



\* RAS 06 = Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen 2006

# Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

## Sonderlösung in Quartieren mit hohem Parkdruck



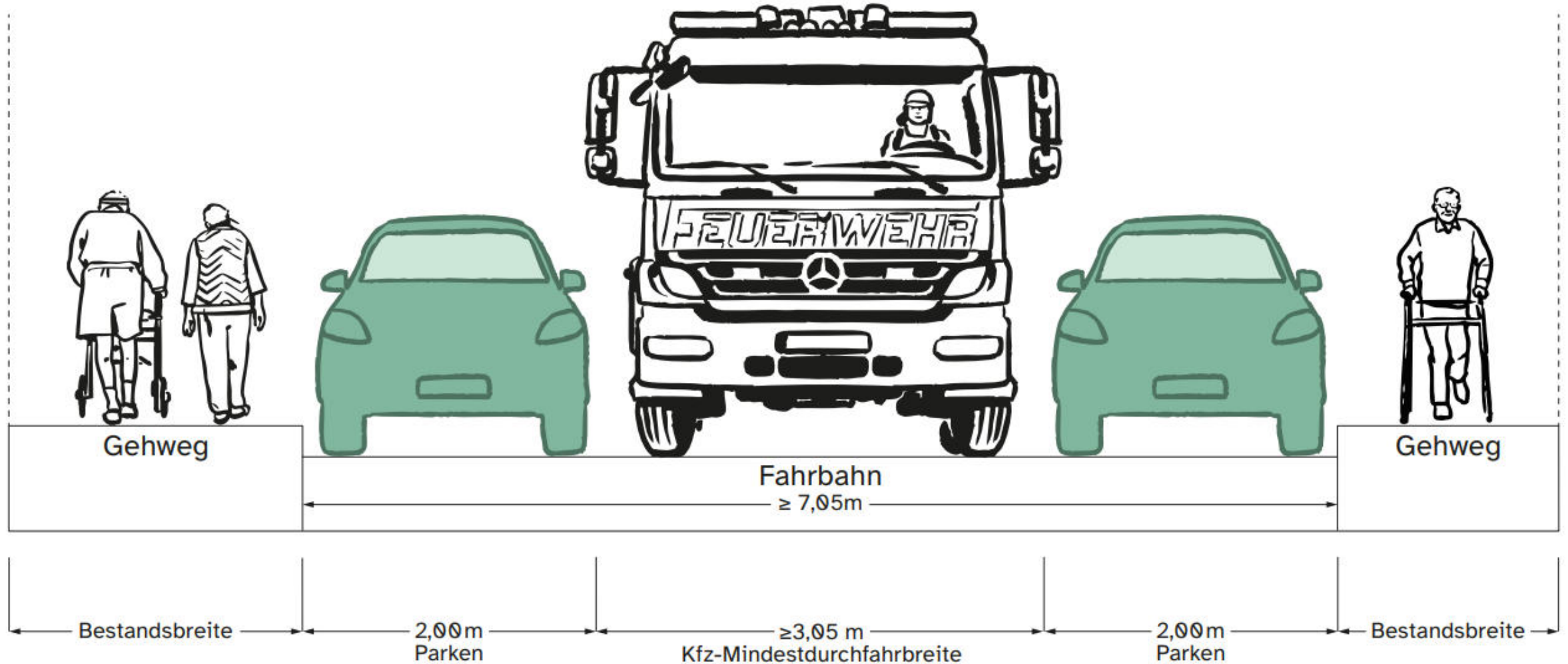
Die Senatorin für Bau, Mobilität  
und Stadtentwicklung



- Differenziertes Vorgehen je nach Parkdruck der Quartiere und vorhandenen Straßenquerschnitten, unter Abwägung aller betroffener Interessen (inkl. Auswirkungen der Maßnahmen auf das verbleibende Angebot der Stellplätze)
- Vorgehen **nur in begründeten Einzelfällen**:
  - Gehwegseite 1: Verbesserung Barrierefreiheit nach Regelmaßen
  - **Gehwegseite 2: Gehwegbreite bleibt untermaßig, durchgehend jedoch mind. 1,20 m verfügbar**  
Anforderungen:
    - **nur in Quartieren mit sehr hohem Parkdruck**
    - **nur mit Begegnungsstellen** in kurzen Abständen
    - nicht bei stark frequentierten Gehwegen, Kitas, Schulen, Seniorenwohnheimen ...
- **Langfristiges Ziel bleibt die Herstellung von 1,50 bzw. 1,80 m Gehwegbreite**

# Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

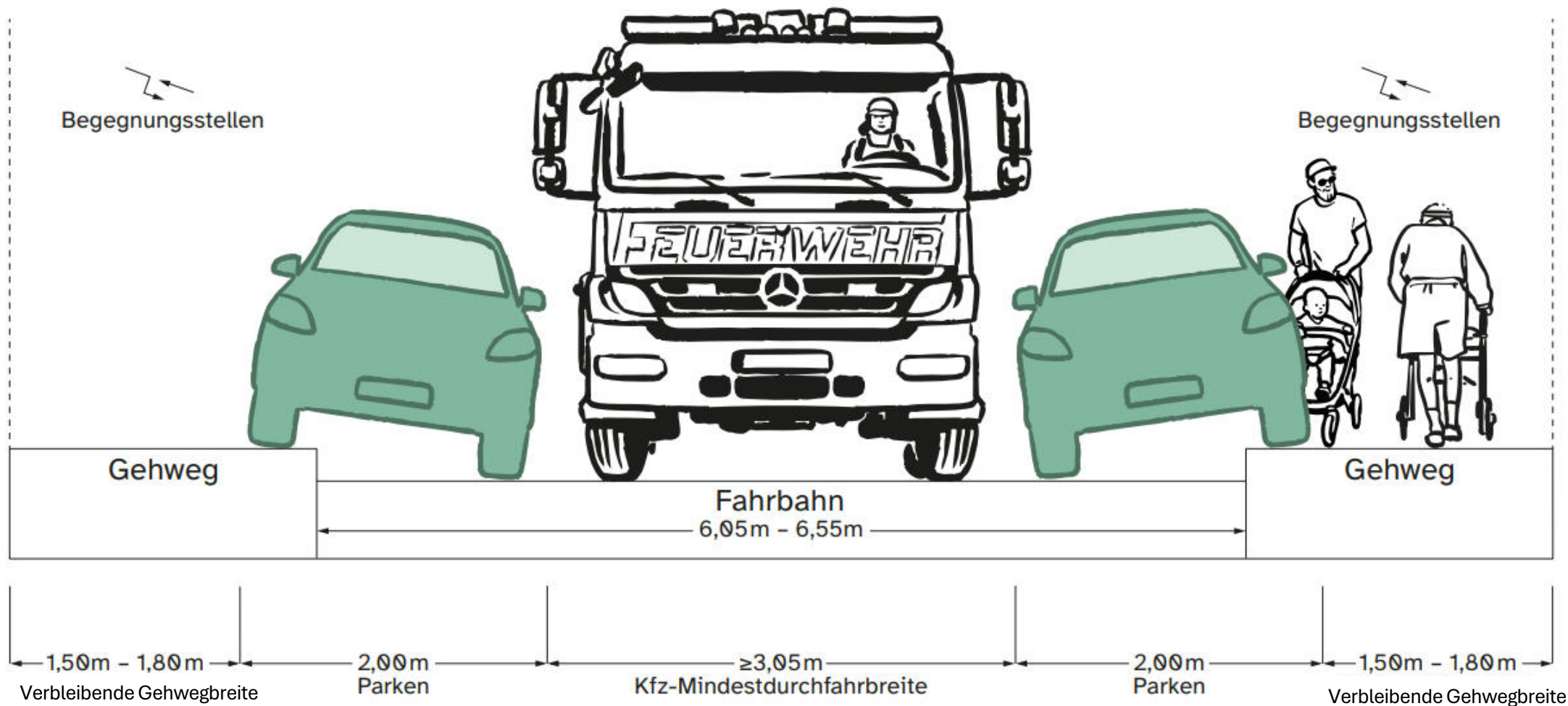
Beispiel: „Kategorie I – Fahrbahnrandparken, beidseitig“



- bei Fahrbahnbreite über  $7,05\text{m}$  – nur in wenigen Wohnstraßen verfügbar
- beidseitiges Fahrbahnrandparken

# Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

Fahrbahnbreite von mind. 6,05 m

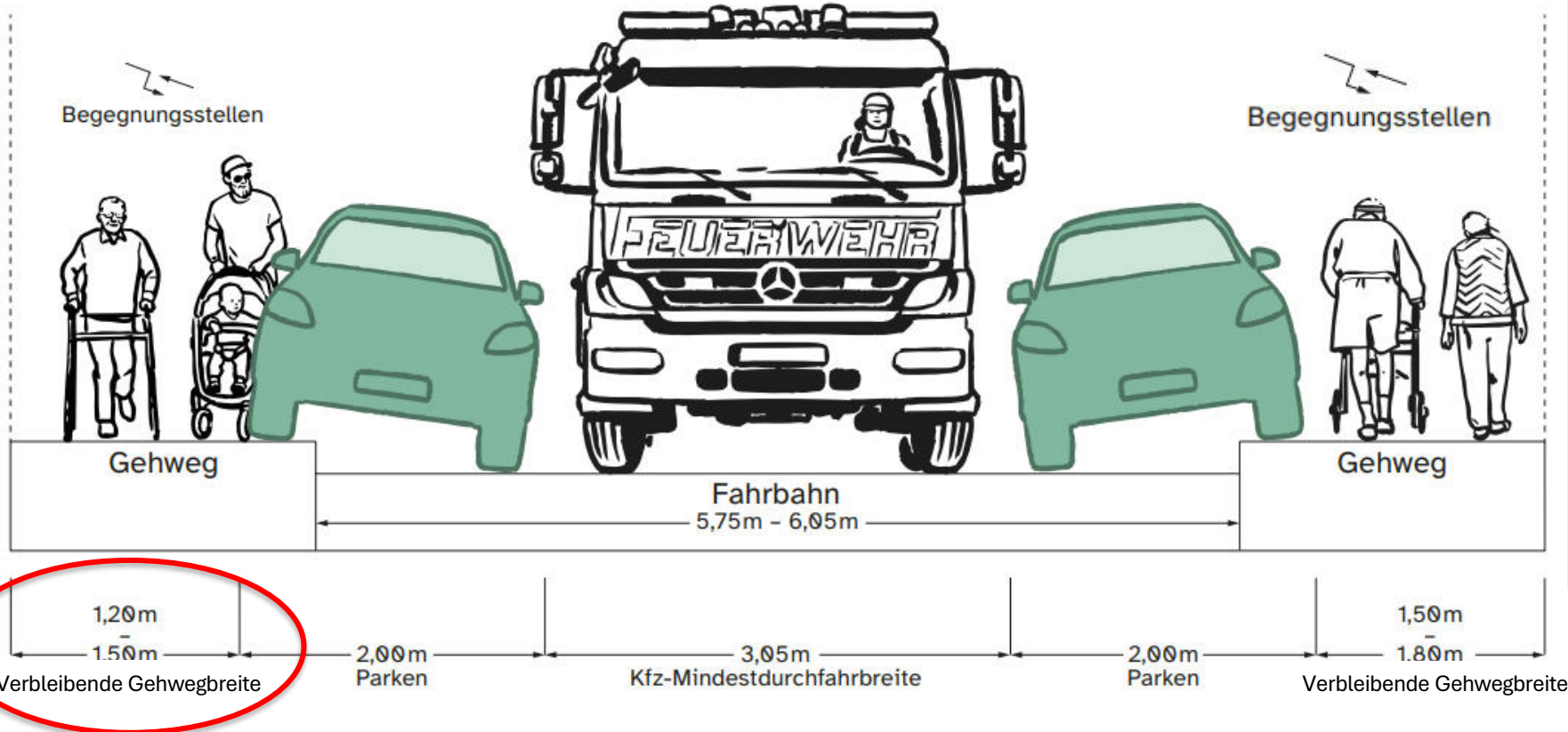


Beispiel: „Kategorie III.2 – Aufgesetztes Parken beidseitig“

- Aufgesetztes Parken beidseitig möglich, mit Regelmaßen
- Bei verbleibende Gehwegbreite unter 1,80 m: mit Begegnungsstellen für den Begegnungsverkehr

# Teilprojekt 1: Ordnen des Parkens

## Sonderlösung für Fahrbahnbreiten zwischen 5,75 und 6,05 m



Vgl: Kategorie IV – „Einseitiges Parken“:  
So sehe es aus, wenn keine Kompromisslösung mit 1,20 bis 1,50 m umgesetzt würde

- Differenzierte Vorgehensweise in Quartieren mit sehr hohem Parkdruck als temporärer Kompromiss
- Verbleibende Gehwegbreite einseitig unter 1,50 m, bis mind. 1,20 m
  - nur mit Begegnungsstellen
  - nicht bei: hochfrequenten Gehwege, Kitas, Grundschulen, Seniorenwohnheimen, wichtigen Fußwegebeziehungen etc.

# Pilotprojekt „Neustadt-West“

Start: Nov 2025, Abschluss der Arbeiten: Herbst 2026



Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



„Bürgerdialog“ am 14. Januar 2026



Gebiet zwischen:  
Westerstraße, Friedrich-Ebert-  
Straße, Neuenlander Straße,  
B6 bzw. Oldenburger Str.



<https://parken.bremen.de/>



Die Senatorin für Bau, Mobilität  
und Stadtentwicklung



# Grundsätze zum Ordnen des Parkens, Aktueller Planungsstand

# Ordnen des Parkens – Grundsätze

## Beschilderung und Markierung von Parkreihen

### Markierungen:

- Minimaler Einsatz von Eckmarkierungen auf der Fahrbahn jeweils am Anfang und Ende von Straßenabschnitten („L“-Form: 2 m\* 1 m)
- Begrenzungslinie auf dem Gehweg (bei angeordnetem Gehwegparken)

### Beschilderung:

- Verkehrszeichen „Parken auf Gehwegen“ (Vz. 315) am Beginn und Ende des Straßenabschnittes
- Verkehrszeichen „Absolutes Haltverbot“ (Vz. 283) bei Entfallen einer Parkreihe



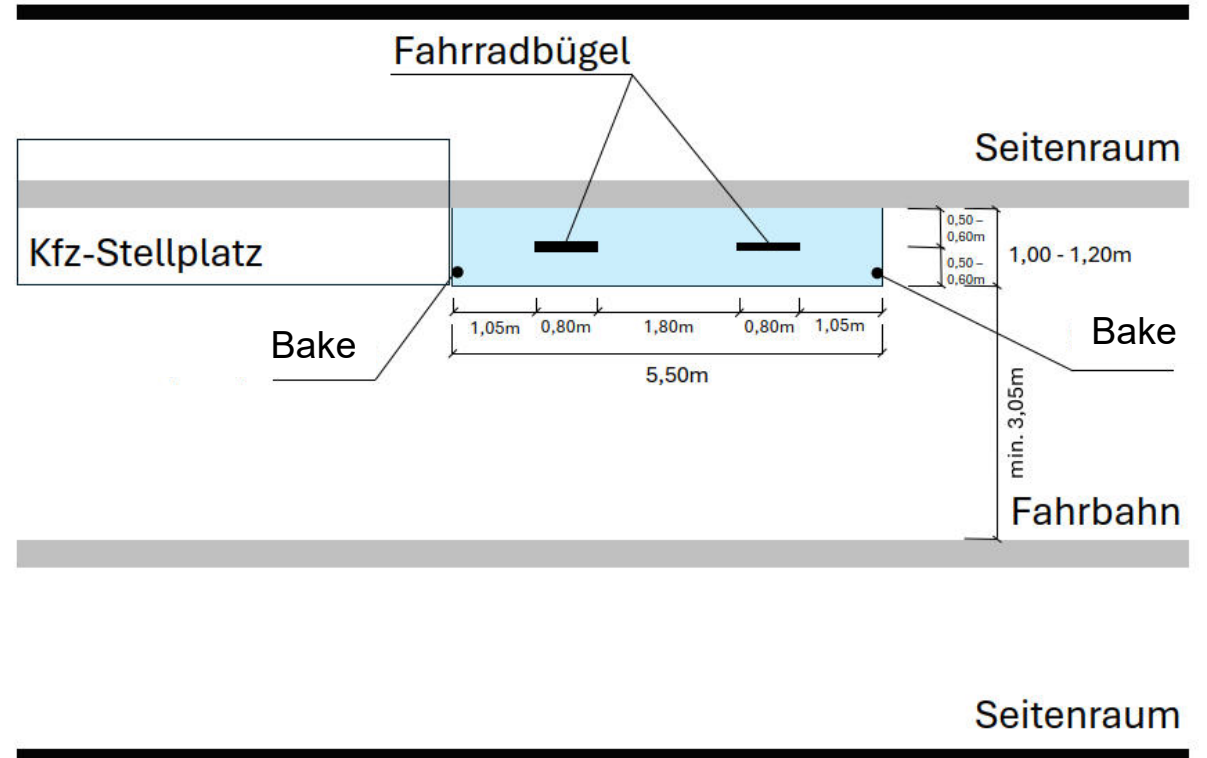
# Ordnen des Parkens – Grundsätze

## Begegnungsstellen zur Sicherung der Barrierefreiheit auf dem Gehweg

### Begegnungsstellen:

- bei Gehwegparken und verbleibenden Gehwegbreiten unter 1,8 m
- Abstand: ca. alle 5 Pkw (ca. 27,5 m)  
Länge: ca. 1 Pkw-Länge (ca. 5,5 m)
- Absicherung gegen Zuparken:  
mit i.d.R. 2 Fahrradbügel und Baken  
(Vz. 605), jeweils auf der Fahrbahn

### 3) Fahrradbügel Fahrbahn Längsaufstellung bei aufgesetztem Kfz-Parken mit Begegnungsstellen



- **Erstellung von Betriebspläne zum Ordnen des Parkens (für ca. 90 Straßenabschnitte)**
  - in Arbeit, wird derzeit abgeschlossen
- **Stellplatzbilanzen / Stellplatzangebot nach Ordnen des Parkens**
  - in Arbeit, wird derzeit abgeschlossen
- **Anhörung Träger Öffentlicher Belange (TöB) – Nr. 1**
  - gestartet (seit 21. Mai 2026; Dauer: 4 Wochen)
  - gestaffelte Ausgabe von Plänen (zunächst für 2 Quartiere, 1 Quartier in Bearbeitung)
  - Umfang: Ordnen des Parkens; in Teilen Fahrradparken (im Bereich Begegnungsstellen)

- 18.06.2026: **Anhörung Beirat und Beschlussfassung zur Einführung von Bewohnerparken**
- Anfang Juli 26: **Ankündigung der Umsetzung (temporäre Halteverbote in Straßen)**
- Mitte Juli - ca. Okt.: **Umsetzung vor Ort (Beschilderung, Markierung, Parkscheinautomaten)**
- Ab ca. August: **Start Beantragung Bewohnerparkausweise**
- Sept/ Okt: **2. TöB (Anhörung Träger öffentl. Belange für Begleitmaßnahmen u.a.)**
- Ca. Anfang Nov. 26: **Start Bewohnerparken**



# Planungsergebnisse zum Ordnen des Parkens und Verbesserung der Barrierefreiheit

# Beispiel für einseitiges Fahrbahnparken

## Betriebsplan Isarstraße (Abschnitt Pappelstraße/Lahnstraße)



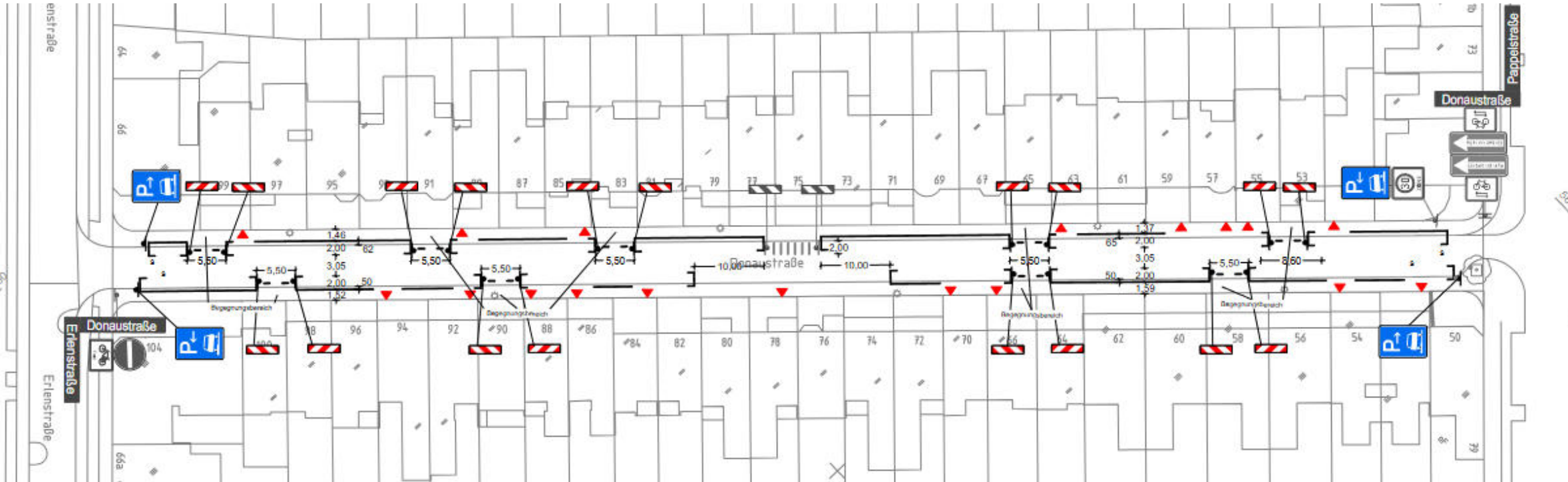
Zeichenerklärung			
	Zufahrt		Beschriftung Markierung Schmalstrich
	Schilderstandort		Bestandsbeschilderung
	Poller Bestand/Planung		herzustellende Beschilderung
	Fahrradbügel Bestand/Planung		Bestandsleuchte

# Beispiel für beidseitig aufgesetztes Parken/Sonderquerschnitt

## Betriebsplan Donaustraße (Abschnitt Erlenstraße / Pappelstraße)



Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



Zeichenerklärung			
	Zufahrt		Beschriftung Markierung Schmalstrich
	Schilderstandort		Bestandsbeschilderung
	Poller Bestand/Planung		herzustellende Beschilderung
	Fahrradbügel Bestand/Planung		Bestandsleuchte

# Wichtige Fußwegebeziehungen in der Neustadt-West

## Sicherstellung der Erreichbarkeit von:

- Soziale Einrichtungen
- Kitas
- Oberschulen
- Grundschulen
- Behörden

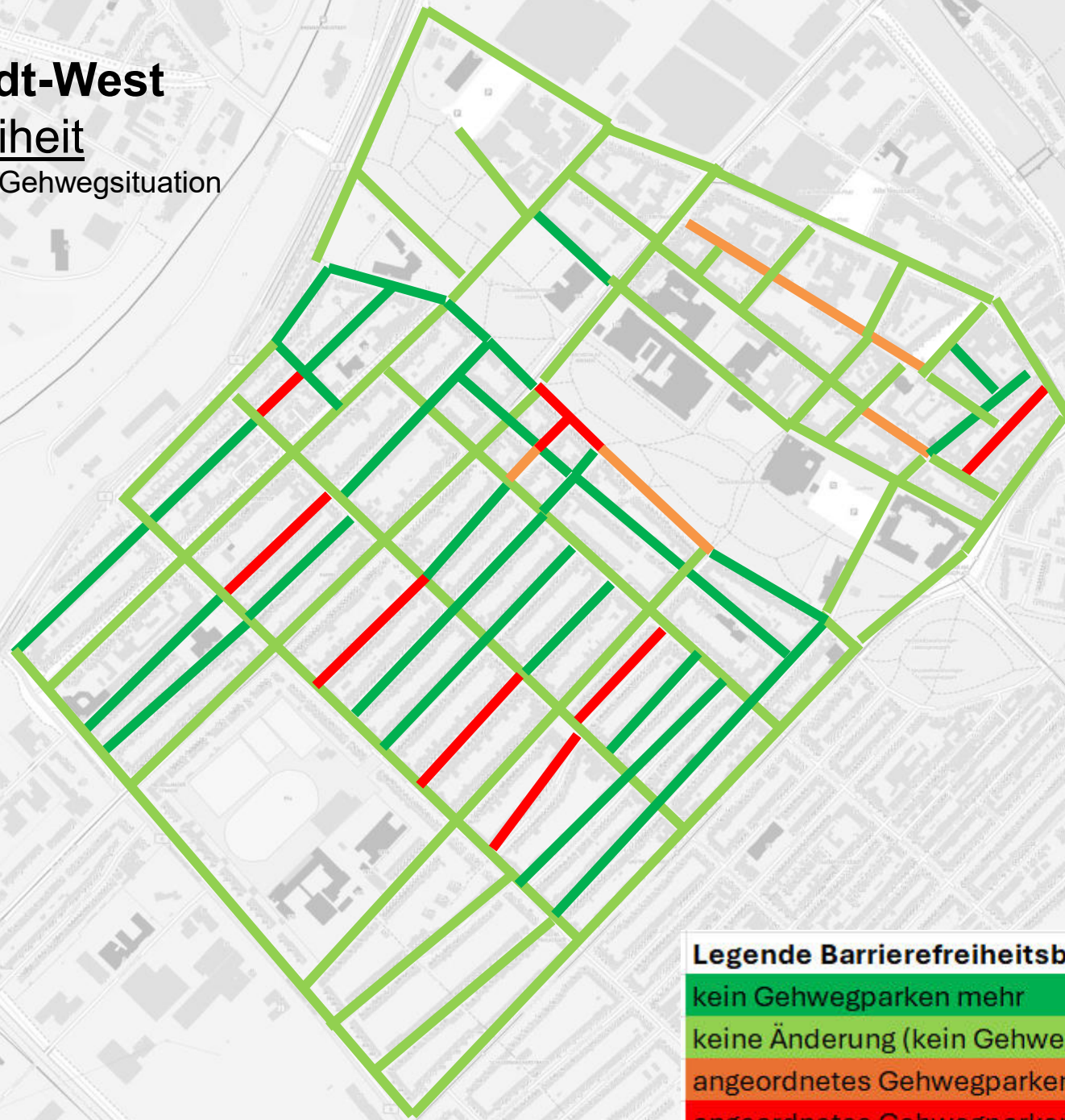
Weiteres: Einzelhandel,  
Spielplätze, Haltestellen  
etc.



# Pilotprojekt Neustadt-West

## Übersicht Barrierefreiheit

im Vergleich zur heutigen realen Gehwegsituation



### Legende Barrierefreiheitsbilanzierung

kein Gehwegparken mehr

keine Änderung (kein Gehwegparken)

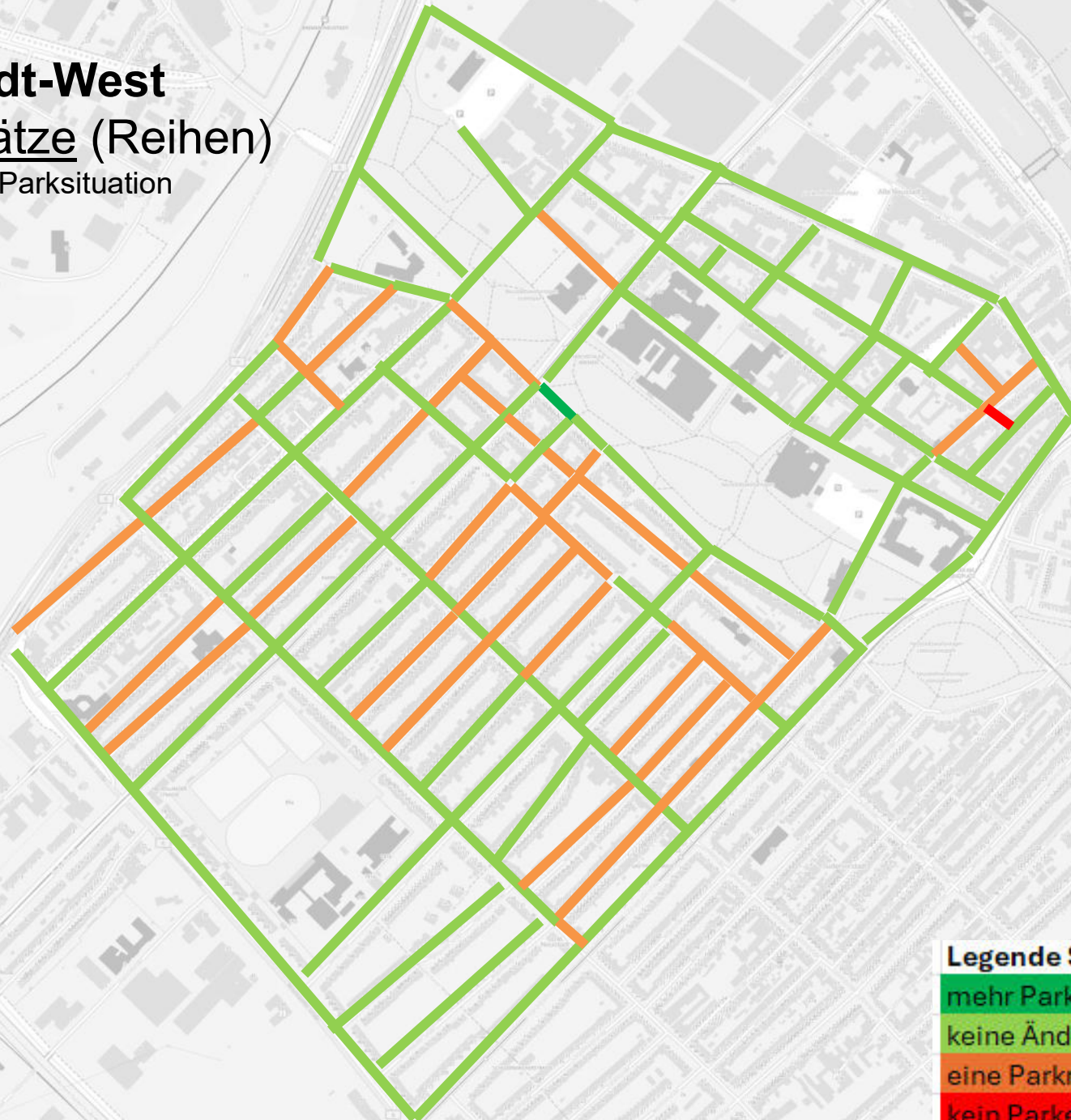
angeordnetes Gehwegparken (min. 1 Seite)

angeordnetes Gehwegparken (temp. <1,5m Gehweg)

# Pilotprojekt Neustadt-West

## Übersicht Kfz-Stellplätze (Reihen)

im Vergleich zur heutigen realen Parksituation



Legende Stellplatzbilanzierung	
mehr Parkplatzeihen	Green
keine Änderung der Parkreihen	Light Green
eine Parkreihe weniger	Orange
kein Parken mehr	Red

# Änderung der Parkordnung

## Auswirkungen auf das Kfz-Parken



Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



**– aktueller Planungsstand für TöB –**

Anzahl der Straßenabschnitte (oben) bzw. Parkreihen (unten):

Parken	Hohentor	Neustadt	Alte Neustadt	Westliche Neustadt	
Keine Änderungen der Parkordnung	30	53	47	130	68%
Änderung nach Regelquerschnitt	16	21	11	48	25%
Änderung nach Sonderquerschnitt	2	8	2	12	6%
<b>Summen Straßenabschnitt</b>	<b>48</b>	<b>82</b>	<b>60</b>	<b>190</b>	
Parkreihen IST	85	134	84	303	
Parkreihen PLANUNG	69	118	78	265	
<b>Bilanz Parkreihen</b>	<b>81%</b>	<b>88%</b>	<b>93%</b>	<b>87%</b>	

- 87% der „Parkreihen“ bleiben erhalten (Grobbeurteilung)
- Verbleibendes Stellplatzangebot wird derzeit ermittelt (inkl. Begegnungsstellen, Fahrradparken)
- **Barrierefreiheit wird substantiell verbessert**



Die Senatorin für Bau, Mobilität  
und Stadtentwicklung



# **Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken und weitere Begleitmaßnahmen**

# Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken

Entlastungsmaßnahme für das Quartier

Ziel:

- Reduzierung des Parkbedarfs, insb. Reduzierung von „externen“ Parkern (z.B. Flughafenbesucher)
- Privilegierung von Bewohner:innen

Pilotprojekt „Neustadt-West“:

- 3 Bewohnerparkgebiete
- Beschilderung als „Zone“ an den Ein- und Ausfahrten des Quartiers



Einführung von Bewohnerparken  
nur im Einvernehmen mit dem Beirat!

# Parkraumbewirtschaftung reduziert Parkbedarf

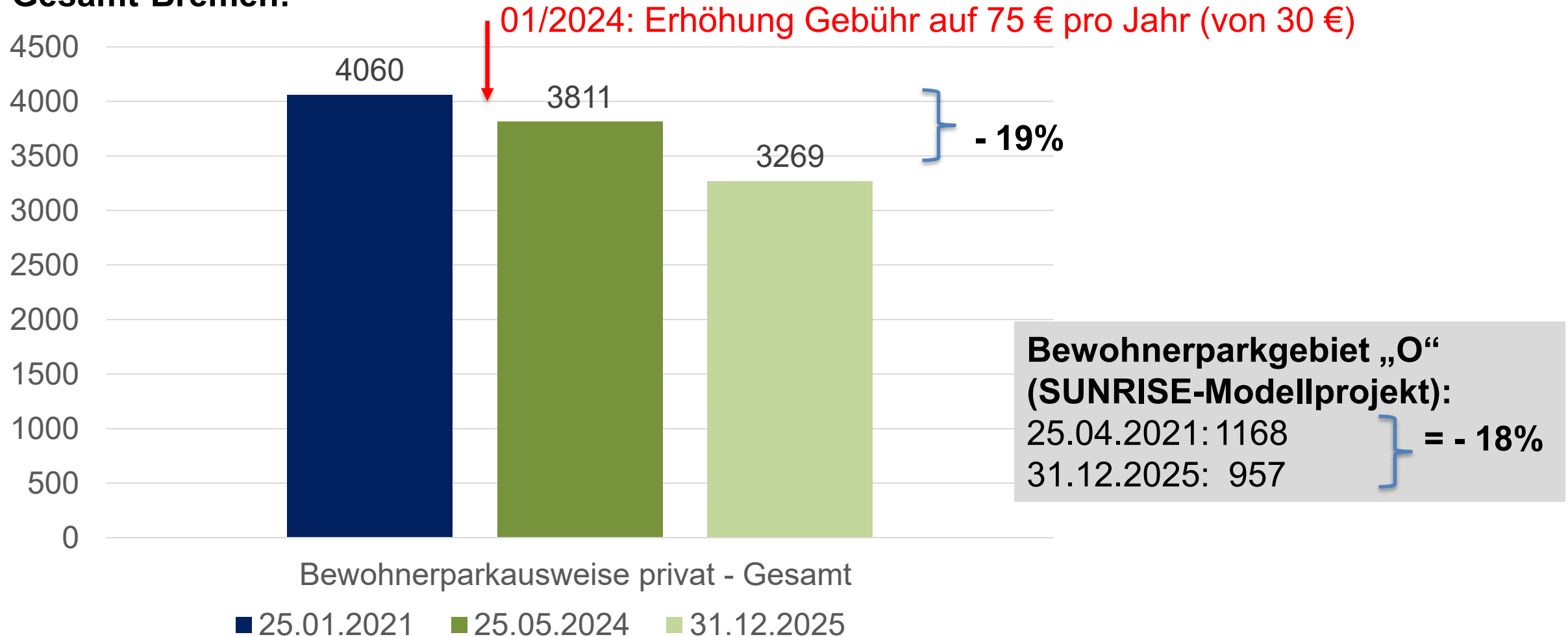
Fast 20% weniger Bewohnerparkausweise nach 5 Jahren



Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



## Gesamt-Bremen:



# Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken

Einrichtung nach „Mischprinzip“ – alle dürfen parken

## Bewohner:innen

- 1\* Bewohnerparkausweis pro Person; 75 € pro Jahr
- Besucherkarten private Besucher:innen

## Gewerbetreibende, Freiberufler, Institutionen

- 1\* Ausnahmegenehmigung pro Gewerbe; 88,50 €/ Jahr
- **NEU:** zusätzliche Ausweise „für den Betrieb dringend“ notwendiger Fahrzeuge (Einzelfallprüfung)

## Handwerker und Soziale Dienste - Parken am Einsatzort

- Ausnahmegenehmigungen – stadtweit gültig



## Kurzzeit-Parken für Externe:

- Am Parkscheinautomaten oder über Park-Apps:
  - Zone 1 („Innenstadt“): 4 € pro Stunde, max. 90 min
  - Zone 2 („Übrige Gebiete“): 3 € pro Stunde, max. 3 h
- **Neu:** Tageskarten

# Zusätzliche Fahrradbügel

Förderung des Fahrradverkehrs, Ordnen des Fahrradparkens, Sicherung der Parkordnung



Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



- Bei Gehwegparken unter 1,80 m:

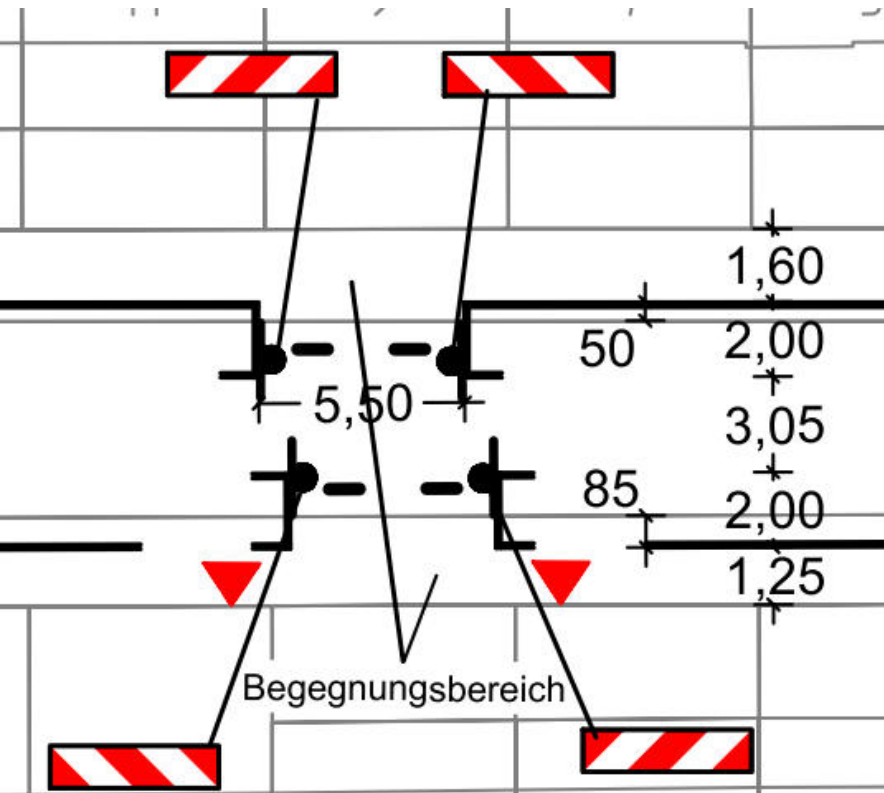
→ in Begegnungsstellen, auf der Fahrbahn

- Bei wegfallender Parkreihe: parallel zum Bordstein / auf der Fahrbahn:

→ Längsstellung am Bordstein, auf der Fahrbahn

- Bei Parken am Bordstein, schmaler Fahrbahn:

→ Minimalangebot im Parkstreifen



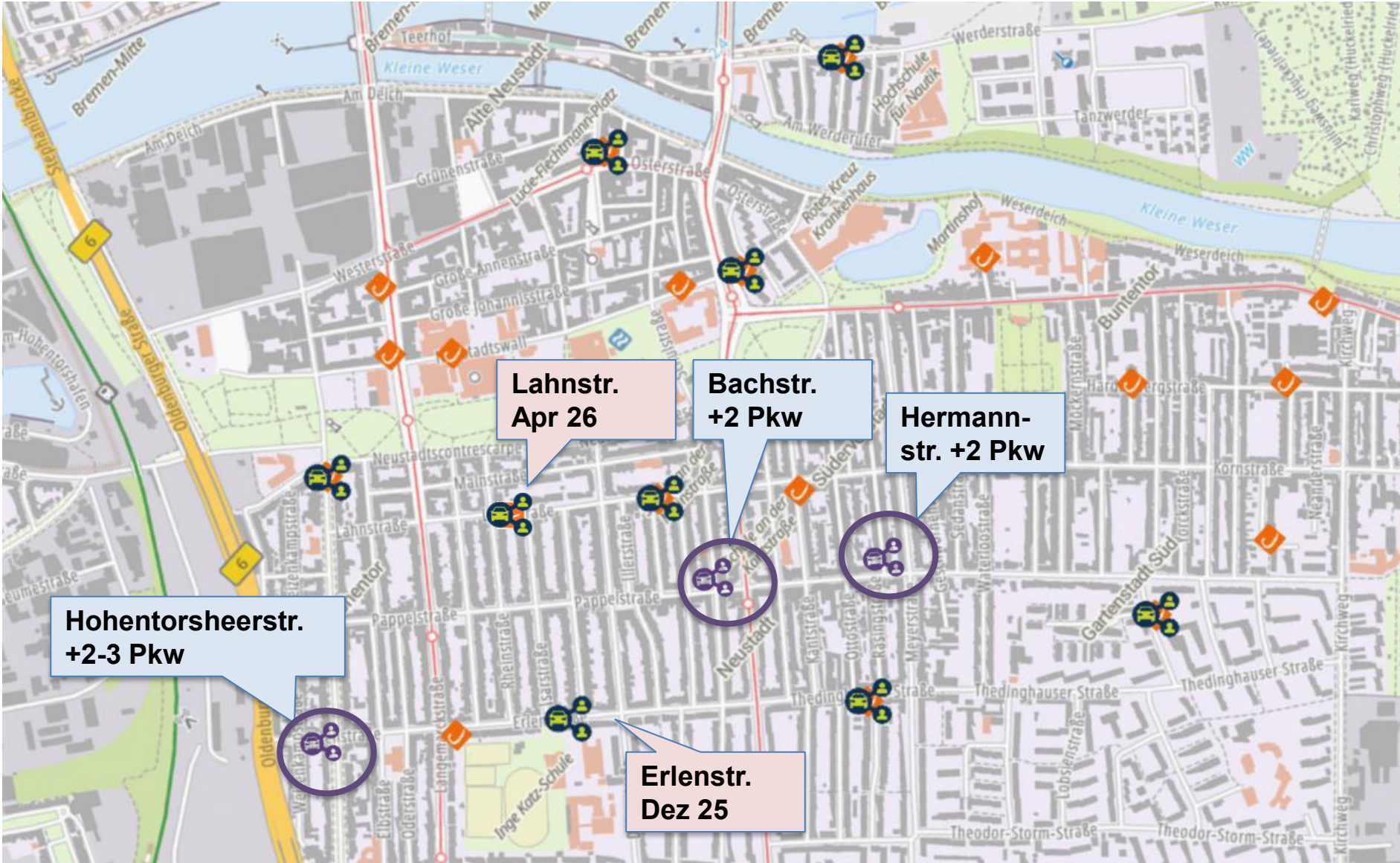
# Ergänzung des Carsharing-Angebots in der Neustadt



Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



Jedes Carsharing-Fahrzeug ersetzt in Bremen 18,9 private Pkw (mittelfristig)



## Aktuell:

20 Stationen mit 88 Carsharing-Fahrzeugen

(Alte Neustadt, Hohentor. Flusseviertel, Südvorstadt, Buntentor und Gartenstadt Süd).

Neu bis Mitte 2027:  
3 mobil.punktchen,  
6-7 Fahrzeuge

 Cambio-Station (private Fläche)

 mobil.punkt (Station im öffentlichen Raum)

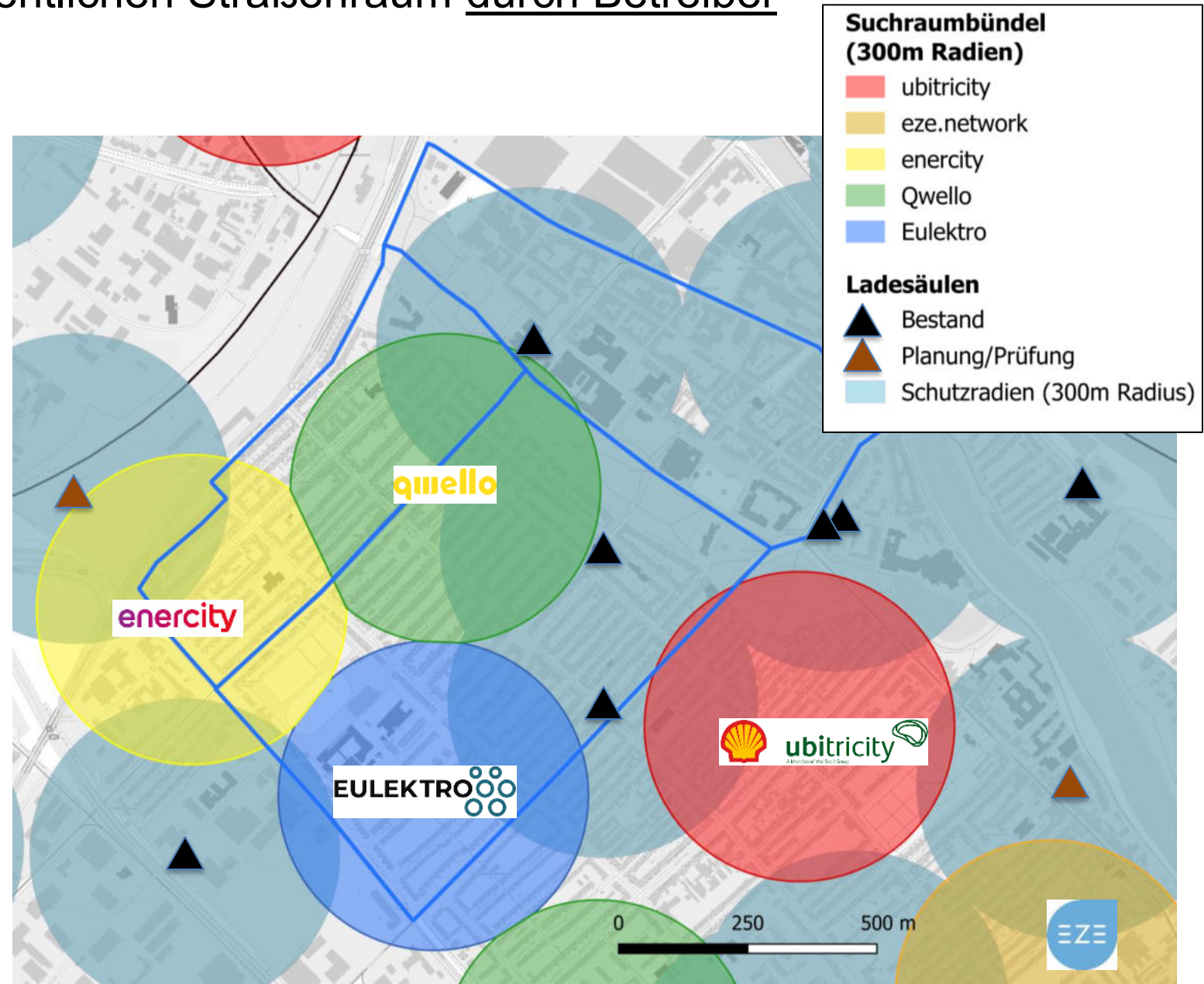
 mobil.punkt in Planung

Weitere Stationen werden geplant und bedarfsorientiert in den nächsten Jahren umgesetzt

# E-Ladeinfrastruktur im Pilotprojekt Neustadt-West

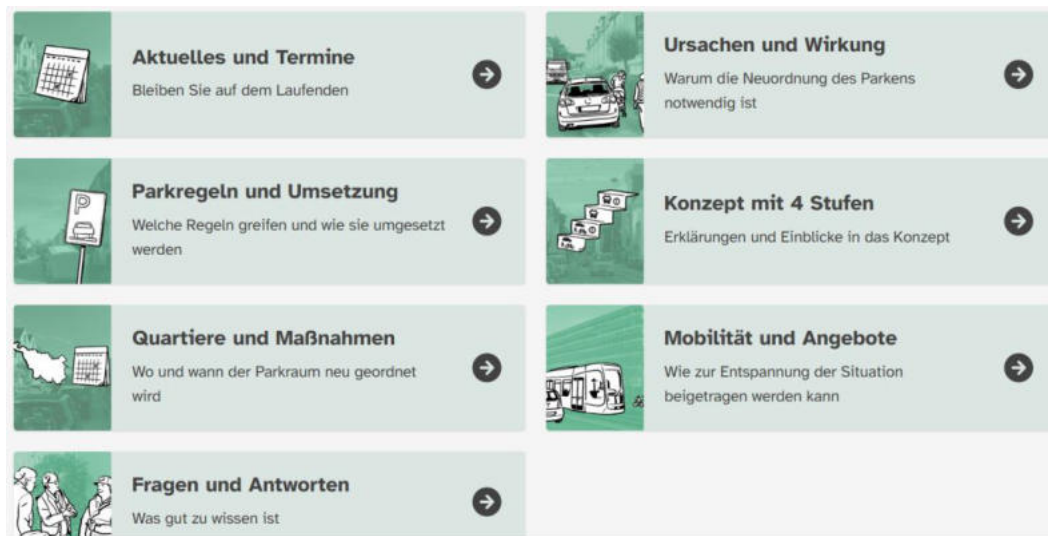
## Bedarfsorientierter Ausbau im öffentlichen Straßenraum durch Betreiber

- Grundlage: Beschluss *Sondernutzungskonzept Ladeinfrastruktur 2024*
- Interessensbekundungsverfahren für Ladesäulenbetreiber (März 2026)
- Bedarfsorientierter, flächendeckender Ausbau:
  - Vorgabe der „Makrolage“ durch Stadt
  - Suche von Standorten („Mikrolage“) durch Betreiber
- Standortsuche in definierten „Suchradien“ (300m), für jeweils bis zu 4 Ladepunkte
- **Bis zu 12 neue Ladepunkte im Pilotgebiet zwischen 2027 bis 2028; danach weiterer Ausbau**



## Pilotprojekt Neustadt-West

- **Postwurfsendungen**
  - Juni: Ankündigung der Maßnahmen
  - August: Antragsmöglichkeit  
Bewohnerparkausweise
- **Projekt-Webseite** Ca. Ende Juni:  
Informationen zum Ordnen des Parkens den  
einzelnen Straßen
- **Broschüre** zum Konzept Parken
- **Pressemitteilungen etc.**



# [P] Parken in Quartieren



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!